

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Einleitung</i>	7
<i>Herkunft der Wohlbrücks</i>	13
<i>Der Ahnherr des Schauspielerszweiges: Johann Gottfried Wohlbrück</i>	29
1. Kindheit, Tod der Mutter, Engel-Schüler	29
2. Johann Gottfried Wohlbrücks langer Weg durch die Sphäre des Berufstheaters der Prinzipale und Truppen zum Nationaltheater. Seine Aufnahme in die Loge »Emanuel zur Maienblume« durch Friedrich Ludwig Schröder. Seine Verhältnisse zur Direktion des Deutschen Theaters zu Hamburg	65
3. Johann Gottfried Wohlbrück und das Bergische Deutsche Theater in Düsseldorf, Elberfeld und Köln . . .	102
4. Johann Gottfried Wohlbrück als Hofschauspieler in München; ausgedehnte Gastspieltätigkeit; Textdichter für Poißl, Meyerbeer und Carl Maria von Weber; Berufung an das Burgtheater in Wien; Regisseur in Leipzig und Erkrankung auf der Bühne, Sein Tod . . .	138
<i>Die zweite Generation der deutschen Schauspielersfamilie Wohlbrück: Gustav, Wilhelm August, Ludwig August und Marianne</i>	173
<i>Ida Wohlbrück</i>	203
<i>Der Letzte der deutschen Schauspielersfamilie Wohlbrück: Adolf Wohlbrück 1896 bis 1967</i> . . .	259